



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences  
Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft  
Studiengang Medieninformatik  
Lehrveranstaltung: Entwicklungsprojekt interaktive System im SS 2015

---

## **Proof of Concepts**

### **vorgelegt von:**

Jan Freundlieb

Irene Janzen

### **Betreuer:**

Prof. Dr. Kristian Fischer

Prof. Dr. Gerhard Hartmann

B. Sc. Robert Gabriel

Köln, April 2015

## **Dokumentation der Proof of Concept**

### **Internet ist nicht verfügbar**

Eines der Kernfunktionalitäten der Applikation ist es mittels eines Broadcast Receiver darauf zu reagieren, wenn sich das Netzwerk des Autisten ändert. Dieser PoC ist besonders essentiell für die Entwicklung des Systems, weil es dem Autisten helfen soll, den sozialen Kontext zu erkennen und damit einen Bezug auf Funktionalitäten, Inhalte und Personalisierung zu gewährleisten. Es soll unter anderem dem Autisten seine App Daten in Geräten zu synchronisieren helfen und mit anderen Nutzer zu interagieren. Außerdem soll damit verfügbare, die sich im selben sozialen Kontext befinden ermittelt werden.

### **Kommunikation**

Dieser PoC ermöglicht dem Autisten die Kommunikation mit dem neurotypischen Mitarbeiter, welche mittels durch den Message Broker, RabbitMQ realisiert werden. Um mit dem Message Broker zu kommunizieren, wird clientseitig die RabbitMQ Java Client Library verwendet. Die wichtigste Funktion ist hierbei das Versenden von Nachrichten welche mittels der Klasse asyncTask in einer Hintergrundoperation ausgelagert wird und sobald Ergebnisse vorhanden sind an den UI-Thread übermittelt werden, damit dieser die Daten zur Anzeige aufbereiten kann. Es ermöglicht eine korrekte und einfache Applikation der UI-Thread und die Klasse ermöglicht die Hintergrundoperationen auszuführen und die resultierenden Ergebnisse an den UI-Thread zu übermitteln, damit dieser die Daten zur Anzeige aufbereiten kann. Code wird am Montag nach gereicht.

### **Verfügbarkeit von Real User**

Bereits während der Konzeptionierung wurden viele Verbände, Organisation, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen kontaktiert. Jedoch haben sich noch keine real user gefunden, die sich bereit erklärten sich für das Projekt zu Verfügung zu stellen. Es wurde eine Observation innerhalb einer Selbsthilfegruppe vorgenommen um eine Kontaktaufnahme herzustellen, jedoch auf Wunsch der Autisten gab das Projektteam seine Kontaktdaten und wartet auf eine Rückmeldung. Wie bereits erwähnt trifft sich auch die Gruppe nur einmal im Monat